

Anhang inkl. Rechenschaftsbericht zur Schlussbilanz per 31.12.2017 der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen

I. Allgemeine Angaben zur Eröffnungsbilanz

Die Bilanzierung und Bewertung der Eröffnungsbilanz der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen basiert auf den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik). Grundlage sind ferner die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und die Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen (i. d. F. vom 17.12.2003).

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben des § 49 GemHVO-Doppik.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen wird grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und linear abgeschrieben. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Für die Bewertung des Anlagevermögens bei Nichtvorliegen der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgte die Bewertung gemäß dem Konzept zur Vermögenserfassung und Bewertung der Gemeinde Allendorf (Eder). Für die Festlegung der Nutzungsdauern des Anlagevermögens wird die vom Land Hessen empfohlene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

<u>Aktiva</u>	348.826,21 Euro
----------------------	------------------------

1. Anlagevermögen

1.1 Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Stand 31.12.2016	38.159,23 Euro
Veränderung 2017	+ 246.954,50 Euro
Stand 31.12.2017	285.113,73 Euro

1.1.1 Fuhrpark	
Stand 31.12.2016	21.034,75 Euro
Zugänge 2017	+ 154.711,15 Euro
Abschreibungen 2017	- 8.281,97 Euro
Stand 31.12.2017	167.463,93 Euro

Für den gemeinsamen Bauhof wurde ein neuer Citroen Jumper (23.681,47 Euro) und ein neuer Baggerlader (131.029,68 Euro) angeschafft.

1.1.2 Sonstige Betriebsausstattung

Stand 31.12.2016	8.213,56 Euro
Zugänge 2017	+ 22.719,48 Euro
Abschreibungen 2017	- 1.522,43 Euro
Stand 31.12.2017	29.410,61 Euro

Für den Bauhof wurde eine neue Stachelwalze (3.637,83 Euro) und ein Aufbaustreuer für den Unimog (19.081,65 Euro) angeschafft.

1.1.3 Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände

Stand 31.12.2016	2.669,91 Euro
Zugänge 2017	+ 83.333,81 Euro
Abschreibungen 2017	- 14.921,87 Euro
Stand 31.12.2017	71.081,85 Euro

In der Gemeindeverwaltung Allendorf wurde ein Büro komplett neu eingerichtet (18.371,21 Euro). Außerdem wurde in beiden Verwaltungen die EDV (Server inkl. Rechner) neu angeschafft (64.962,60 Euro).

1.1.4 Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG)

Stand 31.12.2016	6.241,01 Euro
Zugänge 2017	+ 14.290,15 Euro
Abschreibungen 2017	- 3.373,82 Euro
Stand 31.12.2017	17.157,34 Euro

In folgenden Bereichen wurden mehrere Kleingeräte als geringwertige Wirtschaftsgüter im Sammelposten angeschafft:

- Bauhof (1.502,27 Euro)
- EDV, I-Pads (6.704,38 Euro)
- Verwaltung (6.083,50 Euro)

2. Umlaufvermögen

Es wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1 % bei zweifelhaften Forderungen vorgenommen. Wo sichergestellt war, dass die offenen Debitorenposten im Januar 2018 sofort ausgeglichen wurden, erfolgte keine Pauschalwertberichtigung.

2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen

Stand 31.12.2016	19.328,49 Euro
Abgänge 2017	- 19.328,49 Euro
Zugänge 2017	+ 7.962,35 Euro
Stand 31.12.2017	7.962,35 Euro

Liste offene Posten Debitor 2017 (1 Kassenrest)	7.962,35 Euro
(Abrechnung Kostenerstattung Standesamt mit Stadt Battenberg)	

2.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	
Stand 31.12.2016	32,67 Euro
Abgänge 2017	-32,67 Euro
Zugänge 2017	+ 47,52 Euro
Stand 31.12.2017	47,52 Euro

Liste offene Posten Debitor 2017 (2 Kassenreste)	48,00 Euro
Abzüglich Pauschalwertberichtigung	- 0,48 Euro

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
Stand 31.12.2016	7.690,14 Euro
Abgänge 2017	- 7.690,14 Euro
Zugänge 2017	+ 147,16 Euro
Stand 31.12.2017	147,16 Euro

Liste offene Posten Debitor 2017 (3 Kassenreste)	147,16 Euro
Abzüglich Pauschalwertberichtigung	- 1,48 Euro

2.4 Sonstige Vermögensgegenstände	
Stand 31.12.2016	0,00 Euro
Zugänge 2017	+ 1.997,46 Euro
Stand 31.12.2017	1.997,46 Euro

Liste offene Posten Debitor 2017 (2 Kassenreste)	2.017,64 Euro
Abzüglich Pauschalwertberichtigung	- 20,18 Euro

2.5 Flüssige Mittel	
Stand 31.12.2016	1.481,59 Euro
Veränderung 2017	+ 52.076,40 Euro
Stand 31.12.2017	53.557,99 Euro

Konto Sparkasse	53.557,99 Euro
-----------------	----------------

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	
Stand 31.12.2016	1.804,69 Euro
Veränderung 2017	- 1.804,69 Euro
Stand 31.12.2017	0,00 Euro

Es wurden keine Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, da die Vorgänge unterhalb der festgelegten Wertgrenze lagen.

Passiva

348.826,21 Euro

1. Eigenkapital

Stand 31.12.2016

0,00 Euro

Unverändert.

2. Jahresüberschüsse / Jahresfehlbetrag

2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	
	Stand 31.12.2016	34.401,25 Euro
	Zugänge 2017 (Gewinn)	+ 251.987,27 Euro
	Stand 31.12.2017	286.388,52 Euro
2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentliches Ergebnis	
	Stand 31.12.2016	4.987,28 Euro
	Zugänge 2017 (Gewinn)	1.820,00 Euro
	Stand 31.12.2017	6.807,28 Euro
2.3	Ordentliches Ergebnis	
	Stand 31.12.2016	0,00 Euro
	Überschuss 2016	251.987,27 Euro
	Zuführung zur Rücklage	- 251.987,27 Euro
	Stand 31.12.2017	0,00 Euro

Nach 2015 und 2016 erwirtschaftete auch das Jahr 2017 einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis.

2.4	Außerordentliches Ergebnis	
	Stand 31.12.2016	0,00 Euro
	Überschuss 2017	1.820,00 Euro
	Zuführung zur Rücklage	- 1.820,00 Euro
	Stand 31.12.2017	0,00 Euro

3. Sonderposten

3.1 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Stand 31.12.2016

0,00 Euro

Veränderung 2017

+ 902,20 Euro

Stand 31.12.2017

902,20 Euro

3.1.1	SOPO aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	
	Stand 31.12.2016	0,00 Euro
	Zugänge 2017	+ 917,49 Euro
	Auflösung SOPO 2017	- 15,29 Euro
	Stand 31.12.2017	902,20 Euro

Für die Neuanschaffung des Mobiliars im Büro Gebäudemanagement konnte vom Landeswohlfahrtsverband wegen vorhandener Schwerbehinderung eines Mitarbeiters ein Zuschuss generiert werden.

4. Rückstellungen

4.1 Sonstige Rückstellungen

Stand 31.12.2016	0,00 Euro
Zugänge 2017	+ 40.000,00 Euro
Stand 31.12.2017	40.000,00 Euro

Für die noch ausstehenden Prüfungen der Jahresabschlüsse 2015 bis 2017 wurde eine Rückstellung über 20.000,00 Euro gebildet. Ebenso wurde für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen bei Flüchtlingsunterkünften eine Rückstellung über 20.000,00 Euro neu gebildet.

5. Verbindlichkeiten

5.1 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Stand 31.12.2016	680,22 Euro
Abgänge 2017	- 680,22 Euro
Stand 31.12.2017	0,00 Euro

Die Verbindlichkeit zum Jahresende 2016 wurde im Januar 2017 beglichen.

5.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Stand 31.12.2016	20.049,53 Euro
Abgänge 2017	- 20.049,53 Euro
Zugänge 2017	+ 3.840,22 Euro
Stand 31.12.2017	3.840,22 Euro

Verbindlichkeiten von 10 Kreditoren aus 2017, die erst in 2018 zur Auszahlung gelangten.

5.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Stand 31.12.2016	7.973,53 Euro
Abgänge 2017	- 7.973,53 Euro
Zugänge 2017	+ 10.887,99 Euro
Stand 31.12.2017	10.887,99 Euro

Verbindlichkeiten von 2 Kreditoren zum Jahresende 2017, die erst im Januar 2018 zur Auszahlung gelangten.

6. Passive Rechnungsabgrenzung

6.1 Rechnungsabgrenzung

Stand 31.12.2016
Veränderung 2017
Stand 31.12.2017

405,00 Euro
- 405,00 Euro
0,00 Euro

IV. Rechenschaftsbericht

1. Übersicht zu Bürgschaften und weiteren finanziellen Verpflichtungen und Risiken.

Seitens der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen liegen zum Bilanzstichtag keine Bürgschaften, Garantien oder Patronatserklärungen vor.

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31.12.2017

Der Gemeindeverwaltungsverband bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben vorrangig – vor gemeinschaftseigenen Einstellungen und Anschaffungen – der Bediensteten und Einrichtungen der Verbandsmitglieder. Die Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen beschäftigte zum Bilanzstichtag 8 Personen (2 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte, 2 Auszubildende und 2 Jahrespraktikanten).

3. Eingesetzte Software

Zur Umsetzung der Doppik wird die Software „Newsystem Kommunal“ (NSK) der Fa. Infoma als Rechenzentrumslösung über den Unternehmensverbund ekom21 GmbH eingesetzt.

4. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Allendorf (Eder) und die Gemeinde Bromskirchen (Landkreis Waldeck-Frankenberg) bilden ab dem 01.01.2015 einen Gemeindeverwaltungsverband im Sinne der §§ 30ff des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBl. I S. 307) in der jeweils gültigen Fassung. Der Gemeindeverwaltungsverband führt den Namen „Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) – Bromskirchen“. Er hat seinen Sitz in Allendorf (Eder). Die Verwaltungsgemeinschaft umfasst das Gebiet der genannten Gemeinden.

Der Gemeindeverwaltungsverband hat folgende Aufgaben:

- Wahrnehmung aller den Mitgliedsgemeinden nach §§ 3 und 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) übertragenen Aufgaben (Weisungsaufgaben).
- Erledigung aller von den Mitgliedsgemeinden übernommenen Aufgaben des örtlichen Wirkungskreises (Pflichtaufgaben und Freiwillige Aufgaben).
- Übernahme der Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne des § 205 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet der Mitgliedsgemeinden.
- Der Verwaltungsgemeinschaft können durch Satzungsänderung weitere Aufgaben übertragen werden.

5. Organe und Vertretungsbefugnis

Der Gemeindeverwaltungsverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er verwaltet sich unter eigener Verantwortung durch seine Organe.

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus neun Vertretern der Mitgliedsgemeinden.

Die Zahl der Vertreter der Mitglieder der Verbandsversammlung und die Stimmenverteilung werden wie folgt festgelegt:

Gemeinde Allendorf (Eder)	6 Vertreter	6 Stimmen
Gemeinde Bromskirchen	3 Vertreter	3 Stimmen

Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ der Verwaltungsgemeinschaft. Sie entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten der Verwaltungsgemeinschaft und die durch das KGG und die Satzung der Verwaltungsgemeinschaft zugewiesenen Aufgaben.

Mitglieder:

Vöpel, Ottmar, Vorsitzender (bis 31.10.2017)	Hofmann, Dirk Jakobi, David
Huneck, Harald, Vorsitzender (ab 19.12.2017)	Kubitzek, Jürgen Pez, Günter
Maurer, Timo	Ringler, Burkhard
Krämer, Rositta	Bohland, Wulf-Dieter (ab 07.11.2017)

Verbandsvorstand:

Der Vorstand des Gemeindeverwaltungsverbandes besteht aus den Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und vier weiteren von der Verbandsversammlung für die Dauer der jeweiligen Wahlzeit der Verbandsversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die Bürgermeister werden im Verhinderungsfall von ihrem Vertreter im Amt vertreten.

Der Vorstand entscheidet über die laufenden Verwaltungsangelegenheiten des Gemeindeverwaltungsverbandes, soweit sie nicht nach dem KGG oder der Satzung der Verbandsversammlung zugewiesen sind.

Mitglieder:

Junghenn, Claus, Vorsitzender	Hirt, Torsten
Frese, Karl-Friedrich (bis 31.08.2017)	Schäfer, Norbert
Vöpel, Ottmar (ab 01.11.2017)	Wichmann, Wolfgang
Bötzel, Norbert	

6. Finanzbedarf, Umlage

Soweit seine Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, erhebt die Gemeinschaft von seinen stimmberechtigten Gemeinschaftsmitgliedern jährlich

- eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage, die den Finanzbedarf für diesen Ausgabenbereich im Ergebnishaushalt deckt und
- eine Investitions- und Kapitalumlage für die Deckung der Ausgaben im Finanzhaushalt.

Die von den Mitgliedskommunen zu zahlenden Umlagen werden im Verhältnis der Einwohnerzahl umgelegt, wobei die vom Hess. Statistischen Landesamt per 30. Juni festgestellten Einwohnerzahlen (Hauptwohnsitz) jeweils für das kommende Rechnungsjahr zugrunde gelegt werden.

Umlage 2017

Gemeinde	Einwohner	Anteil in Prozent	Umlage 2017	Prognose HH 2017 inkl. genehm. ÜPL/APL
Allendorf	5.520	74,34 %	1.243.088,76 €	1.256.123,00 €
Bromskirchen	1.905	25,66 %	407.111,24 €	433.577,00 €
Summe	7.425	100,00 %	1.650.200,00 €	1.689.700,00 €

Durch die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 96.200,00 Euro konnte im Haushaltsjahr 2017 die Umlage nur um 39.500,00 Euro reduziert werden.

7. Geschäftsverlauf 2017

Der Haushaltsplan 2017 wurde mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnishaushalt von 214.815,00 Euro am 23.11.2016 von der Verbandsversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 25.01.2017.

8. Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem ordentlichen Jahresüberschuss von 251.987,27 € und einem außerordentlichen Jahresüberschuss von 1.820,00 € = somit insgesamt ein Jahresüberschuss von 253.807,27 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan 2017, der einen Jahresüberschuss von 214.815,00 € vorsah, ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung (Verbesserung) von 38.992,27 €.

Zusammen mit den vorhandenen Überschüssen aus 2015 und 2016 (39.388,53 Euro) betrug der Gesamtüberschuss im ordentlichen Ergebnis insgesamt 293.195,80 Euro.

9. Investitionen

In den zusammengelegten Bereichen Verwaltung und Bauhof wurden mehrere Investitionen getätigt (siehe Auflistung unter Anhang Pos. 1 Anlagevermögen).

Für die Investitionstätigkeit wurden 219.750,00 € im HH-Jahr 2017 veranschlagt. Zusätzlich wurden 87.800,00 € durch über- und außerplanmäßige Ausgaben bereitgestellt = mithin 307.550,00 € insgesamt.

Davon sind 275.054,59 € als Auszahlungen erfolgt. Somit sind 89,43 % der zur Verfügung stehenden Mitteln zur Auszahlung gelangt.

10. Haushaltsausgabereste

In 2017 wurden keine Haushaltsausgabereste gebildet.

11. Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2017 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen für das Haushaltsjahr 2017 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

12. Ausblick

Die Verwaltungsgemeinschaft nimmt inzwischen den bei weitem größten Teil der den Kommunen zur Erledigung obliegenden Verwaltungsaufgaben wahr. Seit dem 01.01.2016 sind auch die Bauhöfe zusammengelegt worden. Der gemeinsame Bauhof wurde als Regiebetrieb installiert.

Als weiteren Schritt hat die Gemeindevertretung Bromskirchen in 2016 beschlossen, ab dem 01.01.2017 den Bürgermeister-Posten nur noch ehrenamtlich auszuführen.

In den nächsten Jahren soll eine Angleichung der Gebühren- und Steuersätze erfolgen und die restlichen Verwaltungsaufgaben zusammengelegt werden.

Allendorf (Eder), den 15.09.2022

Claus Junghenn
Vorstandsvorsitzender

Verwaltungsgemeinschaft Allendorf / Bromskirchen
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva

1 Anlagevermögen

- frei -

- frei -

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte

1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse

1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte

1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck

1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.

1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung

1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung

1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

1.3.3 Beteiligungen

1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse,Leistg,Waren

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.

2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr

2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens

2.4 Flüssige Mittel

3 Rechnungsabgrenzungsposten

3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten

4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Passiva

1 Eigenkapital

1.1 Netto-Position

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses

1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses

1.2.3 Sonderrücklagen

davon: Sonderrücklagen

davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen

davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen

davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen

1.2.4 Stiftungskapital

1.3 Ergebnisverwendung

1.3.1 Ergebnisvortrag

1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren

1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

2 Sonderposten

2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich

2.1.3 Investitionsbeiträge

2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG

2.4 sonstige Sonderposten

3 Rückstellungen

3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.

3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.

3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.

3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten

3.5 Sonstige Rückstellungen

4 Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

davon: RLZ bis einschl.1 Jahr

davon: RLZ größer 1 Jahr

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Invest.

davon: Vortragswerte alte Vermögensglied.

davon: RLZ bis einschl.1 Jahr

davon: RLZ größer 1 Jahr

4.2.1 Verbindl. ggü. Kreditinstituten

davon: Vortragswerte alte Vermögensglied

davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr

davon: RLZ größer 1 Jahr

4.2.2 Verbindlichk. ggü. öffentl.Kreditgebern

davon: Vortragswerte alte Vermögensglied

davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr

davon: RLZ größer 1 Jahr

4.2.3 Verbindlichkeiten ggü. sonst. Kreditgebern

davon: Vortragswerte alte Vermögensglied

davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr

davon: RLZ größer 1 Jahr

4.3 Verbindlichk.a.Kreditaufn.Liquiditätssicherung

davon: ggü. Kreditinstitute

davon: ggü. öffentl. Kreditgebern

davon: ggü. sonst. Kreditgebern

4.4 Verbindlichk. a. kreditähnl. Rechtsgeschäften

4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.

4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen

4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben

4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV

Vortragswerte alte Vermögensgliederung

4.8.1 Verb. a. Kreditaufn. für Investitionen

4.8.2 Verb. a.Kreditaufn. für Liquiditätssicherung

4.8.3 Verb. a. L+L, Steuern usw.

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

5 Rechnungsabgrenzungsposten

5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Summe Aktiva

58.275,57 €

290.550,64 €

348.826,21 €

Summe Passiva

58.275,57 €

290.550,64 €

348.826,21 €